



Offener Brief

der ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie

an Markus Krebber (Vorsitzender des Vorstands),

Werner Brandt (Vorsitzender des Aufsichtsrats),

Larry Fink (CEO BLACKROCK) und

Armin Laschet (Ministerpräsident NRW)

für den Kohle- und Atomstromkonzerns RWE AG (Deutschland) mit dem internationalen ethecon Dead Planet Award 2021

Herr Krebber,

Herr Brandt,

Herr Fink,

Herr Laschet

heute, am 20. November 2021, wurde im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in Berlin der von ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie ausgeschriebene Internationale ethecon Dead Planet Award 2021 vergeben.

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie verleiht jährlich zwei internationale Preise - den Internationalen ethecon Blue Planet Award und den Internationalen ethecon Dead Planet Award.

Mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award werden Menschen geehrt, die sich im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie herausragend für den Schutz der Ethik sowie für den Erhalt und die Rettung unseres Blauen Planeten einsetzen.

Mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award werden Personen geschmäht, die in schockierender Weise menschliche Ethik im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie mit Füßen treten und derart den Ruin und die Zerstörung unseres Blauen Planeten betreiben hin zu einem toten, unbewohnbaren Planeten.

Der Internationale ethecon Blue Planet Award und der Internationale ethecon Dead Planet Award sind eine Einheit, zwei Seiten der gleichen Medaille. Sie spiegeln den Zustand und die mögliche Zukunft unseres Planeten; der als blauer, belebter Planet fortbestehen oder als unbewohnbarer, toter Planet untergehen kann.

Die beiden ethecon Preise sensibilisieren die Öffentlichkeit und machen aufmerksam, sie decken Zusammenhänge auf und nennen Verantwortliche beim Namen. Sie mobilisieren für den Einsatz für



Frieden, Gerechtigkeit und Umweltschutz und motivieren für den Widerstand gegen Kriegstreiberei, Ausbeutung und Umweltzerstörung.

Jeweils im Januar des Jahres – zeitgleich zum Weltwirtschaftsforum in Davos – ruft ethecon weltweit dazu auf, Nominierungen für den Internationalen ethecon Blue Planet Award und den Internationalen ethecon Dead Planet Award einzureichen. In einem gründlichen Auswahlverfahren werden die Preisträger*innen von der Stiftung bestimmt. Am 21. September, dem Internationalen Tag des Friedens, folgt schließlich die jährliche Bekanntgabe der Preisträger*innen.

Herr Kriebler,
Herr Brandt,
Herr Fink,
Herr Laschet

Sie wurden im Ergebnis des von ethecon jährlich durchgeführten internationalen Nominierungs- und Auswahlverfahrens, in konsequenter Ergänzung zum Internationalen ethecon Blue Planet Award 2021 für den Internationalen ethecon Dead Planet Award 2021 nominiert.

Der Internationale Dead Planet Award 2021 geht an Sie, weil Sie im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie grundlegende ethische Prinzipien in herausragender Weise mit Füßen treten und derart den Blauen Planeten zu einem toten, unbewohnbaren Planeten zu ruinieren drohen. Sie haben in erschreckender Weise Unterdrückung, Menschenrechtsverletzungen, Zerstörung der Natur und soziales Elend zu verantworten.

Sie agieren rücksichtslos, durchtrieben, von niederen Motiven geprägt und einzig zum persönlichen Vorteil. Sie nehmen für ihre Macht- und Profit-Interessen bedenkenlos Menschenleben und den Untergang des Planeten in Kauf. Sie zeigen das, was gemeinhin Skrupellosigkeit und Egoismus genannt wird.

Sie stehen in einer zunehmend auf den Profit als einzigem Kriterium jeglicher Entscheidung und Entwicklung ausgerichteten Welt als wenige Mächtige gegen die Interessen der Menschheit. Sie sind auf großes Kapital gestützt, stets gut gesichert und geschützt, selbstherrlich und zunehmend keinerlei Gesetzen und Gerichtsbarkeit unterworfen. Sie gehören zu denjenigen, denen die Menschheit Krieg, Ausbeutung und Umweltzerstörung verdankt.

Sie werden mit dem Internationalen Dead Planet Award 2021 geschmäht und persönlich gebrandmarkt, stellvertretend für alle, die den Blauen Planeten gefährden bzw. dessen Untergang



zu einem toten, unbewohnbaren Planeten heraufbeschwören. Ihre Schmähung soll ihnen selbst und uns allen Warnung und abschreckendes Beispiel sein.

Kuratorium und Vorstand von ethecon stützten sich bei ihrer Entscheidung auf Nachrichtenmeldungen, auf die in der Öffentlichkeit teilweise schon seit Jahren bekannten Fakten, auf die von Journalist*innen in aller Welt zusammengetragenen Informationen, auf öffentlich vorliegende Dokumente, auf Ermittlungen von Regierungsstellen und Organisationen der sozialen Bewegungen in verschiedenen Ländern und nicht zuletzt auf die von RWE selbst veröffentlichten Materialien.

Entsprechend versteht sich der Internationale ethecon Dead Planet Award 2021 auch als Mobilisierung für den Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Umweltschutz bzw. für den Widerstand gegen Umweltzerstörung, Ausbeutung und Menschenverachtung. Er soll die Öffentlichkeit sensibilisieren und aufmerksam machen, die Zusammenhänge und die Verantwortlichen aufdecken, sowie den Widerstand gegen Umweltzerstörung, Krieg und Ungerechtigkeit stärken.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Begründung für die Entscheidung noch konsequenter und umfangreicher ausgefallen wäre, hätten alle, auch die betriebsintern und andernorts unter Verschluss gehaltenen bzw. vertuschten und eventuell sogar vernichteten Informationen umfassend zur Verfügung gestanden.

Aus der Fülle der im Nominierungsverfahren für die Verleihung des Internationalen ethecon Dead Planet Award 2021 recherchierten und berücksichtigten Fakten seien beispielhaft genannt:

Sie persönlich sind dafür verantwortlich, dass die RWE AG die Klimakatastrophe maßgeblich mitverursacht. Sie halten entgegen aller Proteste und demokratischen Interventionen an der Braunkohleverstromung fest, sabotieren Moratorien durch Lobbyismus und Korruption und fördern mitunter tödliche Repression gegen Umweltproteste. Sie beschleunigen den Klimawandel über seine ökologischen Kipp-Punkte hinaus und drängen den Blauen Planeten damit an den Rand der Unbewohnbarkeit.

Sie untergraben und gefährden den Umweltschutz und die Demokratie, indem sie in- und außerhalb des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft Lobbyismus betreiben um staatlichen Umweltschutzmaßnahmen zu entgehen oder sie aufzuweichen.

Sie treiben die Zerstörung von Dörfern und Dorfgemeinschaften, von Landwirtschaft und Naturschutzgebieten in den Regionen des Kohle-Tagebaus voran. Die Absenkung des



Grundwasserspiegels und die Erosion der Böden ruinieren Landwirte und fruchtbare Böden und vergrößern die Gefahren durch Fluten und Brände.

Sie vergiften mit dem Braunkohle-Tagebau die Böden und Lüfte der betroffenen Regionen durch Abflüsse und Feinstäube, die Schadstoffe wie Schwefeloxide, Quecksilber, Arsen, Cadmium, Blei und Nickel enthalten. Sie schädigen damit die Menschen der betroffenen Regionen erheblich und senken sogar messbar die durchschnittliche Lebenserwartung um mehrere Jahre.

Sie gefährden mit der Betreibung von Atomkraftwerken wider besseren Wissens die Anwohner*innen der AKW und die Menschheit als Ganze. Ihnen ist die Bedrohung durch die Atomkraft von der Unmöglichkeit der sicheren Lagerung seiner radioaktiven Abfälle über drohende Unfälle und unkontrollierte Kernschmelzen bis hin zu den militärischen Gefahren bestens bekannt. Dennoch bürden sie im Dienste der Profite die Gefahren der Kernspaltung und der ewigen Endlagerung der Weltbevölkerung und besonders den kommenden Generationen auf.

Sie haben es zu verantworten, dass RWE bis heute keine Entschädigungen für die Unterstützung des Faschismus durch den Konzern und seine Rechtsvorgänger gezahlt wurden. Der RWE-Konzern, seine Großaktionäre und Vorsitzenden gehörten zu den größten Profiteuren und glühendsten Anhänger*innen des Hitler-Faschismus, seines Vernichtungskrieges und seiner Sklavenarbeit. Bis heute stellen Sie sich nicht der daraus resultierenden Verantwortung.

Sie halten entgegen besserem Wissen an ihren zerstörerischen Geschäftsmodellen fest und täuschen die Weltöffentlichkeit über das Ausmaß der Zerstörungen und Gefahren. Sie konterkarieren all diese Verbrechen mit haltloser Propaganda und inszenieren ihre Geschäfte gar als ökologisch, fair und nachhaltig. Sie halten entgegen besserem Wissen am zerstörerischen Geschäftsmodell von RWE fest und täuschen die Weltöffentlichkeit über das Ausmaß der Zerstörungen und Gefahren. Sie konterkarieren all diese Verbrechen mit haltloser Propaganda, kaufen Politiker und Medien, die Ihre Geschäfte als ökologisch, fair und nachhaltig beschönigen.

Erwähnt sei auch, dass sich Kuratorium und Vorstand von ethecon bei der Entscheidung zu Ihrer Schmähung ausdrücklich auf den 1994 vom Permanent Peoples' Tribunal (PPT) verabschiedeten Vorschlag für eine internationale Charta „Menschenrechte und industrielle Gesundheitsgefahren“ und die Charta der allgemeinen Menschenrechte der Vereinten Nationen beziehen.

Herr Krebber,
Herr Brandt,
Herr Fink,
Herr Laschet,



in erster Linie verantwortlich für Entscheidungen und Handeln des klimaschädlichsten Konzerns Europas RWE sind vor allem Sie. Sie vertreten die Großaktionäre am Konzern und leiten ihn seit seiner Gründung. Auf Ihr Konto gehen der Ruin der Arbeitsrechte, der menschlichen Gesundheit und der Umwelt im großen Stil, ja selbst der Tod vieler Menschen. Sie stellen nicht nur eine Gefahr für die Ökologie und die Menschenrechte dar, sondern auch für die Demokratie, den Frieden und die Menschheit insgesamt. Sie handeln zum Vorteil persönlicher Macht und privater Bereicherung. Dafür treten sie Moral und Ethik mit Füßen und nehmen den Untergang der Erde als toter, unbewohnbarer Planet in Kauf.

ethecon sieht im Ihrem Handeln, Herr Krebber, Herr Brandt, Herr Fink, Herr Laschet, einen schockierenden Beitrag zu Ruin und Zerstörung unseres Blauen Planeten. Für diese erschreckende Missachtung und Verletzung menschlicher Ethik schmäht ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie Sie mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award 2021.

Der Internationale ethecon Dead Planet Award 2021 an Sie, wird zusammen mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2021 an die Menschenrechts- und Umweltaktivistin Aminata Dramane Traoré in einer öffentlichen Veranstaltung in Berlin am 20. November 2021 verliehen. Im Gegensatz zu Ihnen, Herr Krebber, Herr Brandt, Herr Fink, Herr Laschet, die Sie unseren Blauen Planeten in verantwortungsloser Weise gefährden und ruinieren, setzt sich Aminata Dramane Traoré in verantwortungsvoller Weise für den Erhalt und die Rettung unseres Blauen Planeten und seiner Bewohner*innen ein.

Wir fordern Sie auf, sich für Ihr persönliches Engagement ein Beispiel an Menschen wie Aminata Dramane Traoré zu nehmen. Sie gefährdete ihre eigene Karriere und stellt ihr Leben in den Dienst des Kampfes für Menschenrechte, Umweltschutz, Frieden und globale Gerechtigkeit. Entscheiden auch Sie sich gewissenhaft und beenden Sie die Ausbeutung und den Ruin von Mensch und Umwelt durch RWE. Stellen Sie soziale Gerechtigkeit, Sicherheit und Menschenrechte in Ihren Unternehmen und auf der Ganzen Welt her, indem Sie Ausstoß kurzfristig klimaschädlicher Stoffe sofort stoppen. Nutzen Sie Ihr Geld statt zur Jagd auf Profit für ethische Investments und Solidar-Projekte, wie sie von der überwältigenden Mehrheit der Weltbevölkerung gefordert werden.

Dies ist der mit der Schmähung durch den Internationalen ethecon Dead Planet Award 2021 verbundene Appell von ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie an Sie, den verantwortlichen Manager und Kapital-Vertreter der RWE-AG.



ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie

Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2021

Offener Brief

deutsch [english](#) [french](#) [spanish](#) [version](#)

Zugleich fordern wir und setzen uns zusammen mit den nationalen und internationalen konzern- und globalisierungskritischen Bewegungen aktiv dafür ein, dass Sie sowie alle anderen verantwortlichen Manager*innen und Großaktionär*innen für ihre Verbrechen gegen menschliche Ethik und für die von RWE verursachten Umwelt-, Gesundheits-, finanziellen, sozialen und sonstigen Schäden als Vertreter des Konzerns und auch persönlich in Haftung genommen, zur Rechenschaft gezogen und gegebenenfalls auch bestraft werden.

Berlin, den 20.11.2021

Axel Köhler-Schnura (Vorstand)

Angela Beutler (Kuratorium)



ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie

Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2021

Offener Brief

deutsch [english](#) [french](#) [spanish](#) [version](#)

Mehr Information

Niklas Hoves

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

Mobile +49 - (0)157 - 58 05 09 05

eMail as@ethecon.org

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Schweidnitzer Str. 41

D-40231 Düsseldorf

Deutschland

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

Fax +49 - (0)211 - 26 11 220

eMail info@ethecon.org

Internet www.ethecon.org

ethecon ist keine Stiftung der Reichen und Mächtigen. ethecon ist eine Stiftung von unten. Getragen von vielen kleinen und kleineren Zustiftungen. Dem Umweltschutz, sozialer Gerechtigkeit und dem Frieden verpflichtet. Konzern- und gesellschaftskritisch. Angewiesen auf Zuwendungen und weitere Zustiftungen.

Spenden via

PayPal

www.ethecon.org

International Bank Account

EthikBank

BIC GENO DEF1 ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536

Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung.